

WINKELER NARRENSPIEGEL

2009/2010

85 Jahre CVW



25 Jahre Berlbud

29. AUSGABE



CARNEVAL

***Wir wünschen dem  
Carneval-Verein "Narrhalla" Winkel  
tolle närrische Tage!***

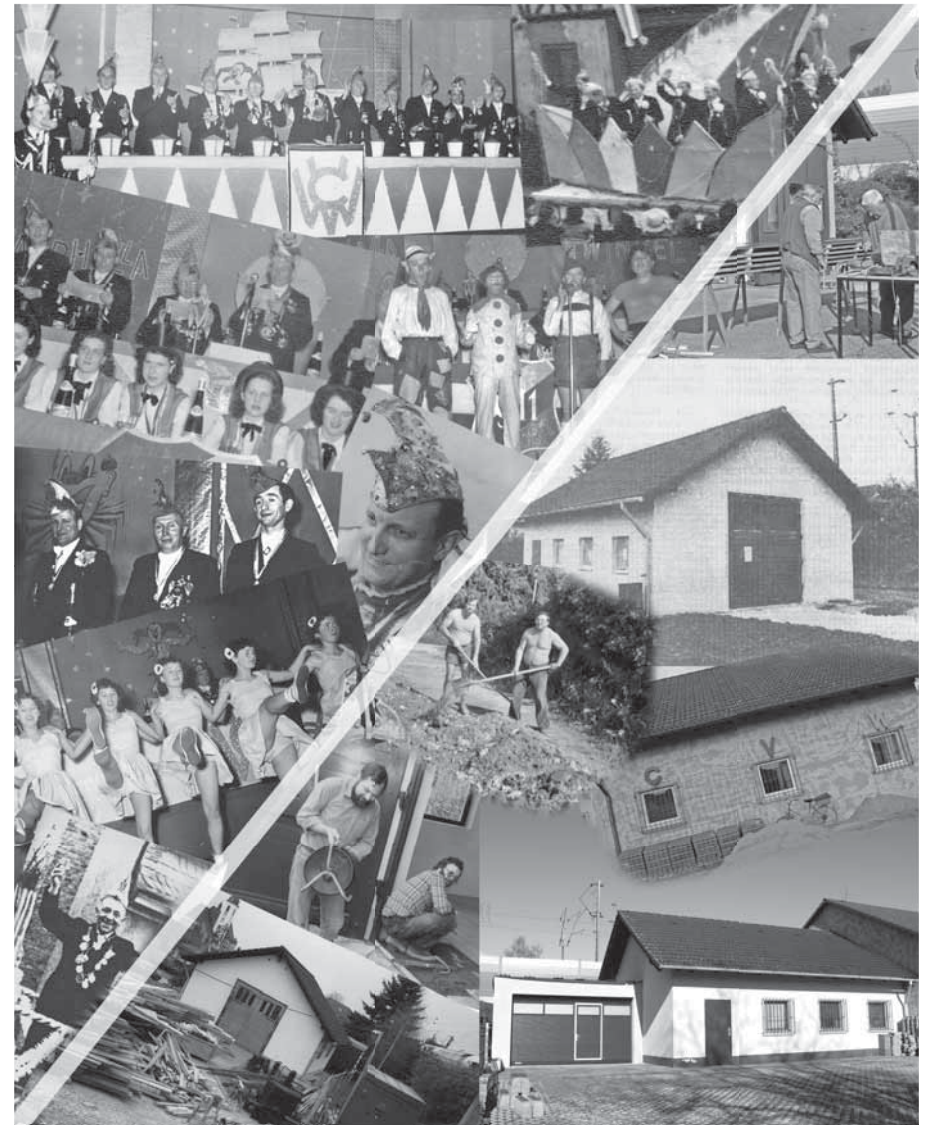


**Rheingauer  
Volksbank**

*Ihre persönliche Bank*

Tel. 0 67 22 / 50 30

[www.rheingauer-volksbank.de](http://www.rheingauer-volksbank.de)



1924 - 2009  
85 Jahre CVW

1984 - 2009  
25 Jahre Berlbud

[www.cvw-winkel.de](http://www.cvw-winkel.de)



Wingertsknorze  
WEINSTUBE

**TÄGLICH GEÖFFNET**

Genießen Sie die gemütlichen Herbst- und Wintertage mit einem angenehmen Aufenthalt in unserer Weinstube und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Die schmackhafte Frischeküche bietet je nach Jahreszeit auf Wochen- und Tageskarte zusätzlich Spezialitäten von Pilzen und Kürbis, Wild, Ente und Martinsgans.

Aktuelles finden Sie immer auf unserer WebSite.

Unser sympathischer Service freut sich auf Ihren Besuch in unserem ansprechenden Ambiente!

Unsere Gäste freuen sich über den großen Parkplatz im Hof. Bei schönem und warmem Wetter ist unsere Terrasse für Sie geöffnet. Und für den Nachwuchs halten wir unsere Spielwiese mit Spielturn bereit.

Auf Ihren Besuch freut sich Gerti Hähnlein mit Team!

**Mo – Sa: 17 – 23 Uhr, Sonn- und Feiertags 12 – 23 Uhr**

Hauptstrasse 6 – 65375 Oestrich-Winkel

**Tel. 06723.2601 • [www.wingertsknorze.com](http://www.wingertsknorze.com)**

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Leser und Freunde des CVW,

Fastnacht und Karneval sind eng mit der Geschichte des Rheinlandes verbunden; Fastnacht ist gelebte Brauchtumpflege.

Sicher hat, nicht nur in Winkel, die Fastnacht nicht die Aufmerksamkeit wie in den linksrheinischen und TV-verwöhnten Hochburgen Mainz und Köln. Doch darum versteht es der CVW mit als seine Aufgabe, auch das närrische Bemühen und die zahlreichen Aktivitäten seiner Mitglieder – ob klein oder groß – bestmöglich zu organisieren.

Manchen Fastnachtsumfeln ist zudem kaum bekannt, dass die Mitglieder der Karnevals – und Fastnachtsvereine nicht nur ständig „Helau“ rufend und mit ordensbehängter Brust durch unsere Städte marschieren, sondern dass sie zugleich vielfältige soziale Aufgaben wahrnehmen. So können die meisten Fastnachtsvereine mit berechtigtem Stolz auf eine beeindruckende Jugendarbeit verweisen. Ebenso engagiert kümmern sich die aktiven Fastnächter um ältere Mitmenschen, indem sie kostenlose Sitzungen für Senioren veranstalten oder in Senioren- und Altenheimen an Kräppelnachmittagen auftreten. Vereinsfeste, Jugendfreizeiten und Vereinsfahrten neben Sommerstammtischen und anderen Aktivitäten runden das Jahrsprogramm der Fastnachtsvereine zusätzlich ab.

Fastnacht und Karneval ist weitaus mehr als nur Konfetti und Kamellen. Gerade für mich, als geborener Rheingauner, dem der rheinische Frohsinn offensichtlich automatisch in die Wiege gelegt wurde und durch dessen Adern wohl vierfarbbuntes Blut fließt, ist es immer wieder faszinierend, mit welchem Ideenreichtum und Idealismus unsere Fastnacht gefeiert wird. Die Karnevalvereine sorgen mit ihrem ausgeprägten Vereinsleben über das gesamte Jahr hinweg für einen wichtigen sozialen Beitrag in unserer zunehmend kommerzialisierten Gesellschaft.

Für das Engagement zur Pflege des Brauchtums Fastnacht möchte ich mich bei allen, den Aktiven mit ihren Familien, den Sponsoren und den Zuschauern, ganz herzlich bedanken.

Traditionell erwartet uns 2010 am Valentinstag, dem 14. Februar wieder ein Fastnachtzug durch unsere Gassen. „Ist Zug in Winkel – dann ist was los!“, so oder ähnlich höre ich dies immer wieder. Seit 1950, im 5. Jahres Rhythmus, ist dies eine Brauchtumpflege ganz besonderer Art durch den CVW in Winkel, für unsere Stadt und unsere Region.

Freuen wir uns auf unseren Zug oder nehmen wir doch alle aktiv teil am oder im Fastnachtzug >> 85 Jahre CVW << und freuen wir uns auf die Sitzungsveranstaltungen und die diversen Termine der Kampagne 2009/2010.

Dies wünsche ich mir von ganzem Herzen und rufe den alten Wahlspruch des CVW aus: **Mer freie uns**



Dietmar Schneider  
1. Vorsitzender  
des Carneval-Verein Winkel





# Weingut Rhabanushof

Familie Moos

**Besuchen Sie auch unsere Staußwirtschaft**

*Termine werden bekannt gegeben*

Bachweg 2, an der historischen Faßeiche  
65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23 / 41 45

Gutes Aussehen ist Kopsache

# Haartistik

Damen & Herren Frisur

Di. - Do. 9.00 - 20.00 Uhr / Fr. 8.00 - 20.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

# 0 67 23 / 88 50 50

Inh. Diana Fiedler · Friedensplatz 23 · 65375 Oestrich-Winkel



## Rhabanus-Apotheke

Sabina Richter

65375 Oestrich-Winkel, Hauptstraße 43a  
Tel.: 0 67 23 / 33 44, Fax: 0 67 23 / 8 76 90

Öffnungszeiten:

täglich : 8.00 - 13.00 und 14.30 - 18.30 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

## Grußwort des Präsidenten

Liebe Fassenachtsfreunde,

freuen Sie sich mit mir auf eine „wahnsinns“ Kampagne 2010.

Nicht nur unsere Sitzungen werden der Wahnsinn sein, sondern auch unser Jubiläumzug, der alle fünf Jahre tausende von Menschen auf die Straßen von Winkel zieht.

Daher unser Motto dieses Jahr:

### Karawa(h)nsinn 2010

Dieses Schlagwort soll unsere wahnsinns Saalfassennacht mit dem Zug verbinden.

Karawanen kennt ja jeder. Eine zieht nächstes Jahr über unsere CVW Bühne und alle Aktiven sind dabei.

Also, ich kann es schon kaum mehr erwarten. Ende Januar findet schon unsere erste Sitzung statt.

Kommen Sie alle, und machen Sie bei unserem Karawa(h)nsinn 2010 mit.

Mer freie uns

Tobias Jendreizeck  
Sitzungspräsident






Ihr Partner  
**AUTOHAUS**  
**BASTING & EULER**  
 IHR PARTNER IM RHEINGAU


**OPEL**   
 Opel. Frisches Denken  
 für bessere Autos.

**HYUNDAI** 

Gewerbegebiet Geisenheim  
 Chauvignystraße 26 Automeile Telefon (0 67 22) 71 00-0



**Fahrschule**  
**Marco Glasl**



Tel.: 06123/709208 · Mobil: 0177/2514265 · [www.fahrschule-marcoglasl.de](http://www.fahrschule-marcoglasl.de)

**Du willst Führerschein machen,  
 egal ob z.B.  
 A1/Ab/Au/m/Mofa  
 oder B/Be/begleitendes Fahren mit 17!  
 da bist du bei unserer Fahrschule genau richtig!**

**Unterricht und Anmeldung in Winkel**

Winkel Hauptstraße 176  
 Mo. 18.00 Uhr - 20.00 Uhr  
 Winkel Hauptstraße 64  
 Mi. 18.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Anmeldung in Eltville**  
 Eltville Marktstraße 6  
 Di. - Do. 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Unterricht in Eltville**  
 Eltville Marktstraße 6  
 Di. + Do. 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

## Grußwort der Bobbe-Sitzungspräsidentin

Die 6. Bobbesitzung des CVW war meine erste Sitzung als Sitzungspräsidentin.

Mit viel Lampenfieber im Voraus habe ich meine „Feuertau-  
 fe“ gut überstanden.

**DANKE** noch mal ALLEN Aktiven und Helfer, die zum Gelingen der Sitzung beigetragen haben.  
 Bei meinen Bobbe und Bobbscher bedanke ich mich herzlich für die tolle Unterstützung.  
 Ihr seid SUPER!

Die Zeiten sind härter, doch trotz alledem wird Fastnacht gefeiert, das kann ich verstehen. Um Trübsal zu blasen sind wir viel zu jung, bei uns wird gesungen, so richtig mit Schwung. Wenn Narren sich treffen – ist immer was los, ja da freuen sich alle, ob klein oder groß.

Der Aktiven Lohn ist euer Applaus, eine SUPER Stimmung und ein volles Haus. Die neue Kampagne hat begonnen, und alle Aktive haben sich vorgenommen: Wir bringen euch wieder kräftig zum Lachen, denn das ist das Ziel von uns Narren.

Auf eine gute und schöne Kampagne 2009/2010...

Mer freie uns!



Anita Basting  
 Sitzungspräsidentin der Bobbesitzung



## Grußworte der Kindersitzungs- Präsidentin und des Präsidenten



Ein alter deutscher Schlager von Roy Black und Anita Haegerland war einmal:  
Schön ist es auf der Welt zu sein.

Wir sagen: Schön ist es mit dabei zu sein. Ja, dies meinem wir Ernst. Schön ist es bei der Winkler Fastnacht dabei zu sein. Die vielen Stunden der Freude, bereits beim Üben, oder gar beim Rhetorikseminar des CVW. Immer das Ziel vor Augen: Spaß und Freude zu haben, sei es beim Kindermaskenball in der Berlbud und bei der Kindersitzung oder gar den anderen Sitzungen des CVW. Und in dieser

Kampagne gibt es zusätzlich die Möglichkeit der Teilnahme am oder sogar im Zug am Valentinstag 2010 durch die Gassen von Winkel. Ja auch hier gilt: Schön ist es mit dabei zu sein.

Wir rufen alle Kinder und Jugendlichen dazu auf: Macht mit und seid mit dabei!  
Dann gilt auch für uns der alte Winkler Wahlspruch: Mer freie uns!

Katharina  
Fladung

Katharina Fladung

K. Wachendorff

Konstantin Wachendorff

## Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Carnevalisten, liebe Närrinnen und Narrhallesen,

jetzt ist sie wieder da, wieder hat die 5. Jahreszeit begonnen. Sie soll uns ein bisschen ablenken vom Alltag, der in unserer schnelllebigen Zeit immer stressiger wird. Gute Laune und Humor, dafür ist der Carnevalverein seit Jahrzehnten ein Garant.

Es ist den Aktiven zu danken, die uns immer unermüdlich das Leben in der närrischen Zeit mit Humor und guter Laune bereichern.

Allen Aktiven und Verantwortlichen wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf. Ich bin sicher, dass Sie auch diese Kampagne wieder viel Freude unter den Mitmenschen verbreiten.

Im besonderen Maße bedanke ich mich bereits jetzt für das außerordentliche Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Umzuges in der diesjährigen Kampagne.

Sie bereiten den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt aber auch darüber hinaus viel Freude.

Paul Weimann

Paul Weimann  
Bürgermeister unserer Stadt Oestrich-Winkel



### Gasthaus-Pension Rheingauer Hof

Bes. Josef Meckel  
65375 Oestrich-Winkel, Hauptstraße 21  
Tel. 0 67 23 / 36 70

Moderne Fremdenzimmer, eigenes Weingut, Kellerbesichtigung mit Weinproben

**Weingut Eiserhof**



**Gutschanke**  
ganzjährig geöffnet  
täglich außer Mittwoch und Donnerstag

2. Wochenende im Oktober *Herbstmarkt*  
Kirchstraße 61 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel. 0 67 23 / 28 46  
www.eiserhof.de · E-Mail: eiser@eiserhof.de

**Günter Steinheimer**

**Holz- und Bautenschutz  
Gebäudemanagement**

**Holzimprägnierung und Mauerschutz  
Ausführung unterschiedlichster Arbeiten  
in Haus, Hof und Garten  
Winterdienst**

Fischergasse 3 65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 0 67 23 / 60 16 41 oder 0177 / 3 06 77 19  
Fax 0 67 23 / 60 16 42  
eMail: g-steinheimer@t-online.de

## Grußwort des Landrats

Liebe Närrinnen und liebe Narren,  
liebe Gäste und Freunde der Fastnacht,

in diesem Jahr feiert zur fünften Jahreszeit der Carneval-Verein „Narrhalla“ in Winkel sein 85-jähriges Bestehen. Happy Birthday!

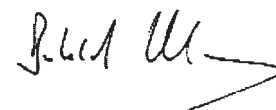
Der Carneval-Verein „Narrhalla“ ist ein Traditionsverein mit zurzeit 687 Mitgliedern, in dem viel gelacht und gute Laune versprüht wird. „Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune“, so der englische Schriftsteller Charles Dickens. Frohsinn und Heiterkeit mögen in den nächsten Tagen und Wochen Ihr ständiger Begleiter sein.



Die Vereinsaktiven haben in der Vorbereitung auf die Karnevalsession 2009/10 besonders fleißig geprobt und trainiert, um Ihnen an den Sitzungen ein buntes Unterhaltungsprogramm bieten zu können. An der Kindersitzung, die nunmehr zum 22ten Mal stattfindet, nehmen über 130 Kinder darunter auch das Kinderprinzenpaar Christina & Patrick sowie das CVW- Prinzenpaar Sofie & Franz-Georg teil. Ein Show-Programm von Kindern für Kinder gehört alljährlich zu den CVW- Highlights. Jugendarbeit wird das ganze Jahr über groß geschrieben beim CV „Narrhalla“: In der Jugendfreizeit wird Teamgeist gefördert und in Rhetorikkursen Ausdruck, Stil und Körpersprache geübt. Für diese außerordentliche Jugendförderung erhielt der Verein auch den ersten Preis vom „Bund Deutscher Karnevalisten“. Seit 1950 findet in Winkel alle fünf Jahre ein Fastnachtsumzug statt, so auch in diesem Jahr am Sonntag, 14. Februar, der gleichzeitig noch Valentinstag ist. Die Kampagne steht unter dem Motto „Karawa(h)nsinn“. Die Karawane zieht sicherlich wieder mit über 100 Zugnummern, ausgefallenen Motivwagen und den acht CVW-Garden durch Winkel. Viel Spaß bei diesem närrischen Lindwurm. Der Narrhalla-Karawanenzug hat sich in die fünfte Jahreszeit aufgemacht und zieht viele lebenslustige Zuschauer an.

Unternehmungslustige Grüße,

Ihr



Burkhard Albers  
Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises

## Neue CVW Ehrenmitglieder 2008

Nach § 8 Abs. 1 – Ehrenmitglieder kann die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes Mitglieder und andere Personen, die sich besonders um den Verein verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Die Ernennung muss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder erfolgen. Der CVW-Vorstand hatte in seiner Sitzung am 14. Februar 2008 beschlossen, in der JHV am 14.03.2008 die Ehrenmitgliedschaft zu beantragen für Herrn Lothar Meckel.

Lothar Meckel ist in Sachen Fastnacht schon lange aktiv. Seinem ersten Bühnenauftritt im Jahre 1966 bei den katholischen Vereinen von Winkel folgten seit 1968 auf Anregung des Sitzungspräsidenten Heinz Kloos als Redner beim CVW unzählige Folgeauftritte. Er konnte somit 2008 auf 42 Jahre fastnachtlicher Aktivitäten und 40 Jahre Auftritte beim CVW zurückschauen. Sein offizieller Eintritt in den CVW erfolgte erst zum 01.01.1973, das heißt er kann im Jahre 2008 auf eine 35 jährige aktive Vereinszeit im CVW zurückschauen. Wahrlich eine lange Zeit und eine Zeit in der er es für den CVW Höhen und Tiefen gab.

Für den CVW war Lothar Meckel in verschiedenen Funktionen aktiv. Im Vorstand als Beisitzer, Jahrzehnte als Elferratsmitglied, Mitglied im Männerballett des CVW, Vizesitzungspräsident unter dem Präsidenten Jupp Issinger und 2 x 11 Jahre als CVW Kanzler. Diese Herausforderungen, besonders als kritischer CVW-Protokoller, hat er in ausgezeichneter Form bis zur Kampagne 2007/2008 wahrgenommen.

Viele seine Büttenreden, auch mit unserem Ehrenmitglied Hermann Becker im Zwiegespräch, sind Highlights der CVW-Sitzungen. Lothar Meckel und der Weißherbst sind seit Jahrzehnten

ein fester Inbegriff für unsere CVW-Sitzungen.

Auch bei Arbeitseinsätzen an Festen, Zügen, Waldacker und Berlbud unterstützte er die Arbeit des CVW. Wie sagte Harald Immerheiser in Erinnerung aus seinem Gedächtnis zu Lothar in der JHV so schön: „Ich erinnere mich daran, dass du immer die Kinderbelustigung auf dem Waldacker gemacht hast, heute sind wir es, meine Frau und ich. Wie die Zeit vergeht!“

Der CVW-Vorstand hat in gleicher Sitzung am 14. Februar 2008 beschlossen, in der JHV am 14.03.2008 auch die Ehrenmitgliedschaft zu beantragen für Herrn Gerhard Stoll.

Gerhard Stoll trat in den CVW am 02.10.1989 ein, das heißt er kann im Jahre 2008 auf eine 19 jährige aktive Vereinszeit im CVW zurückschauen. Eine lange Zeit und eine Zeit in der es für den CVW viele Ereignisse gab, die er immer tatkräftig unterstützte. Gerhard Stoll war vom 07.05.1993 bis zur heutigen Neuwahl, also 15 Jahre, Beisitzer im CVW-Vorstand und hier besonders ein Ideengeber für ausgefallene Aktionen an Veranstaltungen seines CVW. Sein kaufmännisches Denken hat viele Vorstandsentscheidungen maßgeblich mit beeinflusst.

Er ist seit Jahren festes Mitglied des CVW-Elferrates und ist in Aktivitäten für die Winkler Fastnacht mit seinen Bühnenauftritten im Männerballett von 1988 bis 1995 eine begnadete tänzerische Bereicherung der CVW-Sitzungen gewesen.

Für den CVW hat Gerhard Stoll in unterschiedlichster und vielfältigster Art durch materielle und finanzielle Spenden den CVW, besonders die Jugend-, Berlbudbau- und Fastnachtzugarbeiten, auf das Tatkräftigste unterstützt.

Viele dieser Maßnahmen wären ohne seine Unterstützungsleistungen so nicht erreicht worden wie sie heute dem CVW in der tagtäglichen Vereinsarbeit dienlich sind.

Auch bei Arbeitseinsätzen an Festen, Zügen, Waldacker und Berlbud unterstützte er bestens die Vereinsarbeit des CVW.

In Anerkennung des langjährigen Wirkens für unseren Verein war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften aus Sicht des Vorstandes und der JHV gerechtfertigt und wurde so auch antragsgemäß beschlossen.

Die öffentlichen Ehrungen und Verleihungen der traditionellen CVW-Hampelclowns mit Urkunden erfolgten am 16.11.08 im Rahmen der Kampagneneröffnung 2008/2009 durch den 1. Vorsitzenden Dietmar Schneider. Auch gab er die Ehrentitel der beiden neuen Mitglieder bekannt. Lothar Meckel ist der dritte Ehren-Kanzler des CVW (nach Peter Berg 1953 und Heinz Roscher

1986) und mit Gerhard Stoll ist nun erstmals der Titel Ehren-Förderer der Fastnacht verliehen worden. Nochmals einen besonderen Dank an die neuen Ehrenmitglieder des CVW für ihr Handeln und ihre Unterstützung im Verein.

Dietmar Schneider



DER FASSENACHT

...ein dreifach  
donnerndes  
HEL AU

Backwaren von  
**Aulmann**  
...und der Tag beginnt positiv!

Rüdesheim · Langstraße 15 · ☎ 06722-2271  
Geisenheim · Winkeler Str. 59 · ☎ 06722-7440  
Winkel · Hauptstraße 76 · ☎ 06723-603120

www.kloos-design.de

## Neue CVW Ehrenmitglieder 2009

Der CVW- Vorstand hatte in seiner Sitzung am 10. März 2009 beschlossen, in der JHV am 02.04.2009 zwei neue Ehrenmitgliedschaften zu beantragen, für Herrn Karl-Heinz Acker und Herrn Waldemar Christ.

Karl-Heinz Acker ist in Sachen Fastnacht auch erst vor wenigen Jahren selbst aktiv geworden, besonders auf der handwerklichen Seite. Seinen ersten Bühnenauftritt im Elferrat hatte er in Winkel im Jahre 1993 mit dem damals neuen Sitzungspräsidenten Karl-Heinz Führ. Er konnte somit 2008 auf 16 Jahre fastnachtlicher Aktivitäten beim CVW zurückschauen.

Sein offizieller Eintritt in den CVW erfolgte schon zum 29.08.1986, das heißt er kann im Jahre 2009 auf eine 23 jährige Vereinszugehörigkeit im CVW zurückschauen.

Für den CVW ist Karl-Heinz Acker in verschiedenen Formen aktiv. Im Vorstand war er von 1995 bis 2002 als Beisitzer, Jahrzehnte als Elferratsmitglied, aber überwiegend ist er in handwerklicher Form aktiv als Mitglied der Interessengemeinschaft Metall im CVW. Er entwickelte maßgeblich die neue Bühnenunterkonstruktion, natürlich aus massivem Metall. Seit Anfang an ist er als verantwortlicher Leiter bei Auf- und Abbau dieser neuen CVW- Bühne dabei, auch bei allen Erweiterungen rund um die Berlbud, bei den diversen Auf- und Abbauterminen von Ständen, bei den Zugbaumaßnahmen usw. Diese handwerklichen Herausforderungen hat er in ausgezeichnete Form bisher wahrgenommen. Karl-Heinz Acker und ein Schweißgerät sind seit Jahrzehnten ein fester Inbegriff für unseren CVW.

Auch bei Arbeitseinsätzen zu Festen, Zügen, Waldacker und Berlbud unterstützte er die Arbeit des CVW.

Waldemar Christ ist im fastnachtlichen Treiben hier in Winkel erst vor wenigen Jahren selbst aktiv geworden, dies war bedingt durch seine lange Wohnzeit außerhalb, zuerst an der Mosel und später dann in Berlin. Aber die Familie Christ hat bei Philipp Schäfbuch die Karten für unsere Sitzungen telefonisch von Berlin aus bestellt und sie waren zu vielen Kampagnen auf einen Besuch in Winkel. Nach seinem Umzug nach Winkel 1991 wurde er umgehend im CVW aktiv.

Sein offizieller Eintritt in den CVW erfolgte erst zum 05.01.1995, das heißt er kann im Jahre 2009 auf eine 15 jährige echte aktive Vereinszeit im CVW zurückschauen.

Seinen ersten Bühnenauftritt hatte er in Winkel im Jahre 1996 unter dem Sitzungspräsidenten Karl-Heinz Führ zusammen mit seiner Tochter Theresia und Kurt Immerheiser.

Für den CVW ist Waldemar Christ besonders im musikalischen Bereich sehr aktiv. In zahlreichen Auftritten in unseren Sitzungen, als Gesangsduo mit Theresia Fiedler oder gemeinsam mit Kurt Immerheiser im Trio, hat Waldemar Christ das Programm der CVW- Sitzungen mit bereichert.

Er war zusammen mit Kurt Immerheiser - im über Jahre beliebten KurWald-Duo - der Musikant am Schlagzeug. Unzählige Stunden der Unterhaltung verdanken die CVW- Mitglieder diesem Duo. Diese handwerklichen Herausforderungen am Schlagzeug, ich erinnere nur an das Lied „Der Kurfürst“, wenn Waldemar mit seinen Aufstehparaden alle zur Mitarbeit animierte, hat Waldemar in unnachahmlicher Art und Weise in unser Gedächtnis geprägt. Waldemar Christ und sein Schlagzeug, sowie sein Gesang in die Niederungen und die Höhen der Tonleiter, sind seit Jahren ein

fester Inbegriff für unseren CVW.

In den letzten Jahren zeichnete Waldemar, gemeinsam mit seiner Frau Ursel, verantwortlich für die Herstellung der speziellen Schlappen zum Traditionsabend des Abschlusses einer Kampagne, unserem Schlappeabend. Die Erlöse aus dem Verkauf der Fell- und Pelzschlappen stiftet er immer für unsere Jugendarbeit im Verein.

Auch bei Arbeitseinsätzen zu Festen, Zügen, Waldacker und Berlbud unterstützte er die Arbeit des CVW.

In Anerkennung des langjährigen Wirkens für unseren Verein wurde die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft unter Applaus der Anwesenden bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig beschlossen.

Die öffentlichen Ehrungen und Verleihungen der traditionellen CVW- Hampelclowns mit Urkunden erfolgt am 14.11.09 im Rahmen der Kampagneneröffnung 2009/2010 durch den 1. Vorsitzenden Dietmar Schneider. Auch gibt

er die Ehrentitel der beiden neuen Mitglieder bekannt. Karl-Heinz Acker erhält den Titel Ehren- Baumeister der Narrhalla, wie einst das Ehrenmitglied Gustav Gorgus und mit Waldemar Christ ist nun erstmals der Titel Ehren-Musikus des CVW verliehen worden. Nochmals einen besonderen Dank an die neuen Ehrenmitglieder des CVW für ihr Handeln und ihre Unterstützung im Verein.



Dietmar Schneider



### Bücherecke

Inhaberin  
**Marianne Moch**

Hauptstraße 56  
65375 Oestrich-Winkel

Tel.: 0 67 23 / 18 04  
Fax: 0 67 23 / 60 38 29



Über 25 Jahre  
Nissan Erfahrung



Reparaturen  
aller Fahrzeuge

## Auto Rupp GmbH

Rheingaustraße 13  
65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 0 67 23 / 26 28 u. 31 43  
Telefax 43 62  
e-Mail: Auto-Rupp@t-online.de

24 Std. Abschleppdienst

## Besonderheiten im Verein

Als ich mich in den ersten Jahren mit dem Thema „Jahresbericht des 1. Vorsitzenden“ zur Jahreshauptversammlung beschäftigen musste, trieb mich eine innere Stimme zu der Überlegung: Es gibt Menschen, Persönlichkeiten und Aktive, die im Verein mehr im Hintergrund Funktionen und Aufgaben wahrnehmen, die keiner so richtig sieht und wahrnimmt. Noch viel schlimmer ist, dies ist so selbstverständlich und es erfährt eigentlich nicht die richtige Würdigung, da viele es gar nicht kennen und wissen.

Aus dieser Grundstimmung heraus entstand in meinem Bericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 1993 die Rubrik: Besonderheiten im Verein. Ich stelle damit Menschen des Vereins heraus, die aus meiner Sicht einmal ein besonderes Dankeschön für ihre Arbeit, für ihren Zeitaufwand für unseren CVW erhalten sollten. Sicherlich sagt nun der eine oder andere kritische Vereinsmensch: Oh, Schneider, das ist aber ein Risiko. Ja, sicherlich ist dies der Fall. Aber ich finde auf Besonderheiten muss ich auch hinweisen, um sie aus ihrem grauen Umfeld einmal heraus zu holen und zu würdigen.

In meinen Geschäftsberichten habe ich bisher auf folgende Besonderheiten von Aktivitäten im Verein hingewiesen. Im Vorstellungsjahr erfolgte dies mit etwas ausführlicher Art und den Folgejahren mit prägnanten Fakten, die ich hier gerne einmal wiedergeben möchte. Bisher waren das:

**1993** Vereinsehrengatulator Ossi Koch und die Postversandabteilung Immerheiser/Halbritter/Göbel

**1994** Zeichnerischer Künstler Ehrenmitglied Gustav Gorgus sowie Schneiderin und Trainerin Ehrenmitglied Marianne Hilsdorf

**1995** Beschallungskünstler Ehrenmitglied Helmi Heyer und Dieter Klar und der Mundschenk Alfons Krämer

**1996** Berlbudmeister Viktor Schay und der Leiter des Bühnenaufbaues Karl-Heinz Acker

**1997** Narrenkappennäherin Gretel Grimm und als Mann an vielen Einsatzstellen im Verein unser Ehrenmitglied Ernst Grimm

**1998** Die „grauen Eminenzen“ im Verein Schatzmeister Kassierer Otto Miltner und 2. Kassierer Werner Zoubek.

**1999** Die Haareweiber des CVW, mit Erika Lang, Gretel Grimm, Liesel Kremer, Annemarie Roscher, und Rita Marquardt.

**2000** Das KurWaldDuo, mit Kurt Immerheiser und Waldemar Christ.

**2001** Alle Büttenredner des CVW, stellvertretend für alle: Magda Miltner und Hermann Becker

**2002** Die Trainerinnen des CVW, stellvertretend für alle: Susanne Schäfer und Karin Brudy

**2003** Der Mann im Hintergrund Heinz Berning.

**2004** Eine Gruppe Aktiver, die für den Zug im Jahre 2004 bis Februar 2005 unzählige Stunden arbeitete. Karl-Heinz Acker, Gustav Gorgus, Ernst Grimm, Viktor Schay, Günter Schwarz und Gerd Hoberg.

**2005** Lothar Meckel als Protokoller und Kanzler des CVW.

**2006** der konstante Förderer und Sponsor des CVW Gerhard Stoll und als Mann für alle Fälle, der Tausendsassa Harald Immerheiser

**2007** war die Besonderheit die Mutter der Winkler Bobbesitzung Emmi Jendreizack

**2008** waren es zwei Frauen: Monika Allendorf und Ellen Göbel. Beide sind immer bereit Aufgaben und Verantwortungen rund ums Vereinsleben still und

tatkraftig zu übernehmen.

Für 2009 fiel mein Augenmerk auf drei Männer. Sie sind mir besonders dadurch aufgefallen, das sie zum Thema Berlbuderweiterung mit dem Bauabschnitt V die absoluten Spitzenreiter im zeitlichen Einsatz waren mit jeweils weit mehr als 225 Stunden. Insgesamt 237,5 Stunden leistete Viktor Schay wertvolle Arbeit beim Erweiterungsbau im Engerweg 5. 304,5 Stunden seiner neuen Zeit im Rentnerdasein verbrachte Heinz Berning an der Berlbud und übernahm alle anfallenden Arbeiten. Trotz seinem stolzen Alter von 79 Jahren war er an 306 Stunden absolut tat-

kräftig und vor allem sachkundig an der Arbeit dabei: Günter Schwarz. Mit diesem Erweiterungsbau wird die Berlbud immer mehr zum Multifunktionalbau unseres Vereins und somit zum Rückrat des CVW. Dank des Einsatzes vieler, aber besonders von unseren Besonderheiten des Jahres 2009.

Dafür gilt mein Dank und sicher der Dank auch aller Vereinsmitglieder an alle unsere Besonderheiten der letzten 17 Jahre für den Einsatz für unseren CVW und die Winkler Fastnacht.

Dietmar Schneider

## IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Top-Finanzierungen
- Super-Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Karosserie-Instandsetzung
- Lackiererei
- MAZDA/SUZUKI Zubehör- und Teileverkauf
- Ersatzfahrzeug während der Reparatur (1 Tag)
- Hol- und Bringservice

**Regelmäßige Fortbildung • Absolute Zuverlässigkeit • Fachspezifisches Know-how und meisterliche Kompetenz:**

**Unser TEAM steht dafür!**

# W Autohaus Weber

Kopperweg 7 - 13 · 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon: 06723/5095-96 · Fax 06723/1580  
<http://www.Weber-mazda.de>

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir fahren vor  **MAZDA** 



WIR GEDENKEN  
UNSEREN VERSTORBENEN!

IN EHRFURCHT  
GEDENKEN WIR  
ALLER MITGLIEDER,  
DIE SEIT DER GRÜNDUNG  
UNSEREM VEREIN  
ANGEHÖRTEN UND NICHT  
MEHR UNTER UNS WEILEN

EHRE IHREM ANDENKEN!

## Nachruf für Ehrenmitglied

### Karl Hamm verstorben am 25.07.2008

Der Carnevalverein „Narrhalla“ Winkel nahm Abschied von seinem langjährigen Vorsitzenden, dem Ehrenmitglied Karl Hamm.

Er nannte sich in seiner Jugend ein „Vollradser“ und nicht ein „Winkler“, da er auf Schloss Vollrads 1913 geboren wurde, dort wohnte und man abends mit dem großen Klappschlüssel hinten und vorne die schweren Tore verschloss und so kein Fremder, also auch kein Winkler, mehr in den Innenhof herein kommen konnte. „Erst mit dem Bezug des Anwesens in der Hauptstraße in Winkel 1939 wurde ich ein Winkler“, so sagte er dies noch an dem sonnigen Vormittag, dem 21. Juni 2008 an seiner 95. Geburtstagsfeier.

Unzählige Stunden gemeinsamer Freude verbrachte er und sein von ihm geliebter CVW in der Hauptstraße in seinem wunderbaren Hof und im so genannten „nassen Aff“. Immer wieder war der „harte Kern des CVW“ gern gesehener Gast im Hause Hamm, bei Karl und Tante Lilo, wie viele CVW'ler sie liebevoll nannten.

Karl Hamm war nicht der urwüchsige aktive Fastnachter, nein, er trat nicht auf der Bühne auf (er war natürlich im Elferrat, was nicht nur zu dieser Zeit als eine ganz besondere Auszeichnung galt), er war aber wie ein Patriarch, der Herr über dem Vereinsgeschehen. Karl Hamm war eine besondere Autorität des CVW, die alle achteten und letztendlich liebten.

Karl Hamm war der Mann des Ausgleiches, der immer wieder über Jahrzehnte zwischen den hohen Gräben der verschiedenen Interessensgruppen im Carnevalverein vermittelte. Geschickt und gewandt führte er von 1957 bis 1975 als erster Vorsitzender den CVW, seinen Verein. Er war der Repräsentant für alle öffentlichen Auftritte des CVW fast

3 Jahrzehnte lang und er war der Garant für ein positives Erscheinungsbild des CVW.

Mehrmals sagte er: „Ich freue mich, dass ihr jungen Leute diese schöne Tradition der Winkler Fassenacht ganz in meinem Sinne fortführt. Es ist schön für Winkel und das freut mich so sehr.“ Ja, Karl Hamm war ein begnadeter und exzellenter Redner und auch Briefeschreiber (in den letzten Jahren hat der CVW mehrmals von ihm Briefe als Dank für Gratulationen o. a. erhalten, die immer das gewisse „Etwas“ hatten). An seinem 95. Geburtstag wurde er von seinen Kindern überrascht mit einem Konzert im Hof seines Anwesens. Und natürlich sprach Karl mit einer Leichtigkeit eine wunderbare Dankrede an seine geliebte Frau, seine Familie und seine Gäste. Und da stand er und sprach voller Überzeugung: „Genießt Euer Leben!“ Wie wahr hat er doch gesprochen - noch 5 Wochen vor seinem Tod.

Karl Hamm hat ein erfülltes und arbeitsreiches Leben mit zahlreichen Stunden, getreu dem soeben zitierten Wahlspruch, in 95 Jahren hier in Winkel erleben können.

Viel verdankt unser Verein der Redegewandtheit, dem Einsatzwillen und der immer vorhandenen Bereitschaft von Karl Hamm für seinen CVW unzählige Stunden der Vereinsarbeit zu leisten. Karl Hamm war ein lebenslustiger und immer positiv denkender Mensch, der zuversichtlich die Geschicke des CVW lenkte.

So war er und so wird er in unserer Erinnerung bleiben, der Ehrenvorsitzende des CVW seit dem 13. Juni 1975, unser Ehrenmitglied Karl Hamm.

Für sein Wirken im Carnevalverein Winkel gebührt ihm unser Dank.

Dietmar Schneider

# Kappesitzungen 2008 und 2009



# Kindersitzungen 2008 und 2009



# Bobbesitzungen 2008 und 2009



## Kampagneneröffnung 2008/2009

Vor mehr als 150 Gästen eröffnete traditionell der 1. Vorsitzende des CVW pünktlich um 20:11 Uhr in Schorsch Egers Weinstadt die neue Kampagne. Es folgte dann ein kurzweiliges und vielseitiges Programm bis kurz vor Mitternacht, durch das der Sitzungspräsident, die Sitzungspräsidentin der Bobbe und der Vorsitzende führte.

Ein Highlight war die durch den CVW beantragte Verleihung des Landesehrenbriefes an das Vereinsmitglied Georg Eger (siehe Bericht Landesehrenbrief an Schorsch Eger) durch den Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises Burkhard Albers.

Dietmar Schneider bedankte sich bei den Mitgliedern Helga Meckel, Ursula Kron, Margot Beaufort, Antonie Schneider und Joachim Eiser für ihre 25jährige Zugehörigkeit zum CVW mit der silbernen Vereinsnadel. Ingeborg Ohlig, Anneliese Frömbling, Luise Meyer-Grünow, Gerhard Sterzel und Gunter Zengel konnte für 40 Jahre Vereinstreue eine Urkunde und die Vereinsnadel in Gold als Dank überreicht bekommen.

Seit nunmehr 50 Jahren sind Bernd-Hans Gietz und Ulrich Ulges dem CVW angehörend. Dietmar Schneider ging bei der Ehrung besonders auf das aktive Mitwirken von Bernd-Hans Gietz im CVW ein und wusste von den „Startschwierigkeiten“ als junger Nachwuchsmusiker im CVW zu berichten. Die Eltern von Bernd-Hans waren sehr auf das Wohl ihres Sohnes bedacht und wollten nicht, dass er noch zu später Abendstunde als Aktiver auf der Bühne stehen würde. Man fand aber stets eine einvernehmliche Lösung und der künstlerische Werdegang von Bernd-Hans Gietz bis heute hat auch vortrefflich gezeigt, dass das musikalische Engagement im CVW für seine

tolle künstlerische Laufbahn mehr als nützlich war. Bernd-Hans Gietz trat in unterschiedlichen Gruppierungen und Formationen beim CVW bisher auf. Dies waren u. a. Beros (Berg und Roscher), BeLuDis (Bernd-Hans, Ludwig Weber und Dietmar Lauer) und den Wikatos (**Winkler Karnevalverein Tongruppe**, eine Namensgebung durch die Redaktion der Wiesbadener Tagespresse und dem Hessischen Rundfunk, wie Insider mir erklärten).

Die zu Ehrenden erhielten eine Ehrenurkunde verbunden mit einem Weinpräsent.



Das Bild zeigt alle zu ehrenden und anwesenden Mitglieder mit dem Vorsitzenden.

Die CVW Kindergarde konnte mit ihrem Gardetanz 2008/2009 ihr Können beeindruckend zeigen. Auch führten die Sitzungspräsidentin Katharina Fladung und der Sitzungspräsident Konstantin Wachendorff gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar des Vorjahres Julian I. und Leonie I. das neue Kinderprinzenpaar ein.

Prinz Luca I. aus der närrischen Winkler Exklave in Nochern und Prinzessin Nicola I. aus Eltvile werden das närrische Volk von Winkel durch die neue Kampagne führen. Sie traten bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt als

21. CVW - Kinderprinzenpaar souverän und überzeugend auf.

Ebenso überzeugend präsentierten die jugendlichen Nachwuchsrednerinnen und Redner des CVW ihr Programm vom Rhetorikseminar 2008. Die Sketche von Pauline Kirschke und Julian Thomas (Gäste im Theater) und Lisa Blank, Christoph Galka, und Alexander Zimmer (Schulszene) zeigten deutlich auf, dass es junge Erfolg versprechende Talente in den CVW Reihen gibt.

Die selbst geschriebene Schülerrede von Jessica Freimuth, Tamina Holz, Daniela Immerheiser, Nicola Mayer, Julian Reuther und Patrick Halbritter machte die fortgeschrittene Bühnensicherheit der Nachwuchsredner deutlich. Auch die selbstverfassten Strophen zum Geschehen rund um das Rhetorikseminar zur Melodie „Mariechen saß weinend im Garten“ verstanden sie gelungen vorzutragen. Die „Großen“ des CVW- Nachwuchses trugen zum Thema: >Freie Rede nach Themenvorgaben durch das Publikum< (Doping, Fastnachtzug 2010 in Winkel und Rheingau) nach einer 20minütigen Vorbereitungszeit ihr knapp 5minütiges Statement abwechselnd vor. Sicherlich eine schwierige Aufgabenstellung, die aber von Leonie Thomas mit Jessica Werschnik, Konstantin Wachendorff mit Daniel Schäfer und Sarah Camara mit Berenike Wachendorff souverän gelöst wurden. Diese 6 Nachwuchskünstler hatten in den Abendstunden während des Seminars mit Hilfe des Internet eigenständig ohne Mithilfe der Trainer eine Bütenrede nach ihren Vorstellungen zusätzlich erarbeitet und präsentierten sie auch. Das Publikum dankte den vortragenden Teilnehmern des Rhetorikseminars mit lang anhaltendem Applaus für ihren 40minütigen rund herum gelungenen Programmbeitrag am Eröffnungsabend.

Auch erhielten die neuen Ehrenmitglieder Lothar Meckel und Gerhard Stoll (siehe auch eigenen Bericht) an diesem

Abend ihren närrischen Ehrentitel und den nun schon traditionellen Ehrenhampelclown mit Ernennungsurkunde. Nachdem Emmi Jendreizeck mit der Bobbesetzung 2008 ihr Amt als Sitzungspräsidentin aufgab, wurde die formelle Übergabe an ihre Nachfolgerin Anita Basting vollzogen. Alle Bobbe verabschiedeten sich von ihrer ehemaligen Präsidentin mit verschiedenen Geschenken und die neue Präsidentin erhielt die Bobbenpuppe mit den besten Glückwünschen zur Amtsübernahme überreicht.

Lothar Meckel, in einem Outfit einer der Wildecker Herzbuben, kam mit einem sehr gelungenen Vortrag als „Waldacker Herzbub“ auf die Bühne. Das Publikum dankte dem Neuehrenmitglied des CVW mit lang anhaltendem Applaus.

Magda Miltner, als amüsante Magd vom Lande, wusste so einige tolle Ereignisse und Geschehnisse rund um den Bauernhof, den Bauer und seine Frau in lustigster Form den Anwesenden zu berichten und hatte unzählige Lacherfolge auf ihrer Seite.

Tanja Halbritter und Patrick Halbritter in ihrer Paraderolle als Schwester und Bruder berichteten in sehr lustiger Form über den Alltag in Schule und Familie. Auch Sitzungspräsident Tobias Jendreizeck brachte den Saal zur aktiven Teilnahme bei seinem Körperzellsong.

Nach den Schlussworten kurz vor Mitternacht endete eine schöne Eröffnungsfeier zum Kampagnenstart und der Gast aus Hünfeld namens Martin setzte den Abschluss mit seinem „Knödelsong“ ganz nach dem Kampagnenmotto: „Beim CVW ist Schlagernacht – auf ihr Narren mitgemacht!“.

Dietmar Schneider

## Sommerstammtische des CVW immer wieder schön.....

Auf Vorschlag von Günter Schwarz entstanden seit 2002 die Sommerstammtische (möglichst immer am ersten Freitag im Monat). Treffpunkt ist bei einem CVW- Mitglied, welches eine Straußwirtschaft/Gutsausschank gerade geöffnet hat. Ja, eine gelebte Praxis der letzten Jahre. Und das Besondere, bis zum letzten Sommerstammtisch 2007 in der Weihermühle waren das KurWaldDuo mit Kurt und Waldemar der Garant für einen geselligen und vor allem gesangsfreudigen Abend des CVW. Viele der zufällig anwesenden anderen Gäste bestaunten und erfreuten sich an dieser Art der rheinischen Fröhlichkeit in unseren Vereinsreihen. Als Vorsitzender bekommt man das natürlich gesagt, auch, dass in einem Weingut einmal 3 Wiesbadener wegen unseres Gesanges nicht einkehrten. Liebe Winzerfamilie, aber dafür waren doch mehr als 40 CVW`ler in bester Stimmung und sicherlich Umsatzstärker als die gegangenen „Städter“, oder? Heute im Herbst, nach dem letzten Sommerstammtisch 2008, wage ich einen ersten vergleichenden Rückblick. Unsere Sommerstammtische des Jahres 2008 sind anders geworden. Wir sind in annähernd gleicher Personenstärke weiter auf den Stammtischen vertreten, wir tauschen alles Erwähnenswerte über Verein, Politik und Weltgeschehen engagiert aus und versuchen damit die Welt um uns herum zu verbessern. Immer mit einem positivsten Ansatz. Doch halt – vermissen wir nicht alle etwas?

Ich meine ja. Die Musik und die Lieder unseres KurWaldDuo – Der grüne Baam, De Kurfürst, des Winkler Lied u.a. – fehlen diese nicht uns allen? Ja, ich bekenne mich hierzu. Im CVW fehlt ein Teil. Ein Teil der unsere Geselligkeit auf das Vortrefflichste unter-

stützte. Heute sage ich rückblickend, dies war eine Ära, eine besondere Zeitepoche im CVW, die wir alle nur den zwei besonderen Menschen wie Kurt Immerheiser und Waldemar Christ verdanken.

Aber, wir sind nicht traurig hierüber, dass diese Zeit vorbei ist, nein wir sind erfreut darüber, dass wir sie miterleben durften. Diese Zeit war ein Geschenk an den Verein und wir werden sie in bester Erinnerung behalten. Schön war es. Danke an Kurt und Waldemar. Ich sage aber auch: Danke an ihn da oben, dass ich dabei sein durfte. Für mich war diese Zeit, dieses Geschenk ein Genuss! Doch nun möchte ich noch ein paar Zeilen zu den Orten der Sommerstammtische 2008 schreiben. Sie waren bei Volker Allendorf, am 11.07. ersatzweise in der Bauernschänke, da wegen Krankheit bei KaMiMo im Rhabanushof Moos kurzfristig geschlossen war, in Uwes Heckewertschaft (01.08.), zusätzlich bei KaMiMo im Rhabanushof Moos (29.08.) und zum Sommerabschluss wieder wie im Vorjahr in der Weihermühle am 19.09.08.

Bei Volker Allendorf im Schnitterweg (am 31.05.) fand der erste Sommerstammtisch 2008 mit einer tollen Bilderschau von Stefan Basting zur Berlin Fahrt statt. In den letzten Jahren hält Familie Allendorf den schön und geschmackvoll hergerichteten alten Fasskeller unter dem Vorderhaus für den CVW frei. Hier ist bei Kerzenschein und angenehmer Kühle in den Sommertagen ein vortrefflicher Ort zum genießen des reichhaltigen Wein- und Essensangebotes. Der „Winzerweck Regina“ ist die besondere kulinarische Spezialität von Regina Allendorf, Volkers Frau. Mit den bunten Handfähnchen mit der Aufschrift „Durst“ oder „Hunger“ kann man Mutter Mathilde

Allendorf und auch Sänger Volker immer wieder an seinen Tisch bitten um für Nachschub zu sorgen. Zu späterer Stunde erfreute auch Volker (aktives Mitglied der Mainzer Hofsänger) mit einigen gesanglichen Darbietungen die CVW- Runde. Für mich ist es immer wieder erstaunlich mit welcher Fülle an Lautstärke und Präzision er seine Liedvorträge perfekt präsentiert. Auch 2008 war dieser Abend wieder erlebnisreich und sehr schön.

Wegen Krankheit von Dietlinde Moos wurde der 2. Sommerstammtisch kurzfristig in die Alte Bauernschänke verlegt. Emmi Jendreizeck in der Küche und Tobias und Andreas im Service versorgten die CVW- Gäste mehr als zufrieden stellend. Nach unbestätigten Gerüchten zufolge, war dies wohl der zeitlich längste Sommerstammtisch 2008 gewesen. Den Schluss habe ich nicht miterlebt.

Am 29. August wurde zusätzlich nochmals zum Sommerstammtisch im Rhabanushof eingeladen. So wie früher war das Kelterhaus ausgeräumt und die Gäste saßen dort, wo sonst KaMiMo an seinen Trauben, seinem Most und dann seinem Wein arbeitet. Gerne erinnere ich mich an die Zeiten zurück in denen Vater Karl Philipp seine Kunden mit dem Akkordeon unterhielt. Heute führen Mutter Dietlinde und Sohn Karl Michael Moos, daher auch der neue Begriff KaMiMo, mit Liebe und Engagement die Straußwirtschaft.

Das reichhaltige und gut schmeckende Muffelkörnchen ist ein im Rheingau weit bekanntes Markenzeichen für die Leistungsfähigkeit dieser Küche. Die Getränkekarte hält ein reichhaltiges und vielseitiges Angebot an Weinen vor. Wie sagt man so schön: Für jeden etwas! Auch für unsere mehr als 40 Teilnehmer.

Seit 2005 besuchen wir auch die Weihermühle im Tal zum Kloster Marienthal. Franz Böhm bewirtschaftet die Weinberge, produziert den Wein und Anja Böhm führt den Ausschank im neuen Blockholzhaus über dem Weiher. Diese Gastronomie ist eine Bereicherung im vielfältigen Angebot des Rheingaus. Wir verbinden mit diesem Besuch auch immer die Nutzung unserer neuen innerstädtischen Busverbindungen (seit 2007) unter der Organisation durch Ellen Göbel. Bereits während der Busfahrt hin, aber besonders zurück, ist das Lachen der Teilnehmer schon weit zu hören. Franz Böhm hat 2005 kurzfristig dem CVW mit seinen Traktoren beim Zug ausgeholfen und so entstand eine neue Freundschaft im Verein. Die Speisekarte der Weihermühle hat immer besondere, den Jahreszeiten angepasste Gerichte zu bieten und die Weine sind vielfältig und ansprechend. 2008 war ein besonderer Abend, der ganz in der Erinnerung an den letzten Auftritt im Jahre 2007 des KurWaldDuo stand.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

## Brigitte's Frisierstube

me. Brigitte Mitteldorf  
Friseurmeisterin · Visagistin

Lindenstraße 51 · 65375 Oestrich-Winkel  
Tel. u. Fax: 0 67 23 / 29 35 · e-Mail:brigittes.frisierstube@t-online.de



Zum diesjährigen Sommerstammtisch bei Uwe Böhnhof und seinen Töchtern Heike und Sabine möchte ich hier einmal etwas ausführlicher schreiben und auch einige persönliche Anmerkungen beifügen. Für mich ist diese Straußwirtschaft >der jung gebliebene Rheingau von früher<. Schon als Kind durfte ich mit meinem Opa Johann mit in die Lorcher Heckewertschaften gehen. Man saß im Wohnzimmer auf der großen Couch mit hohen Lehnen und mit Franzen am unteren Rand. Ein besonderes Flair lag immer im Raum, wenn die alten Männer ihre Zigarre, Marke Handgold, genussvoll rauchten und dazu den einen oder anderen halben Schoppen petzten. Auch damals gab es meist nur einen Wein und die ehrwürdigen Herren waren nicht immer einer Meinung ob der diesjährige Wein nun besser als der des Vorjahres sei. Ich als kleiner Stobbe konnte mir dazu leider keine Meinung bilden, denn für mich gab es bestenfalls eine Libella.

Und wie ist es heute bei Uwe? Auch hier wird der Ausschankwein immer in Relation zu dem Wein vom Vorjahr gesehen und auch hier gibt es keine einhellige Meinung, halt so wie früher. Für alle die diese Straußwirtschaft nicht kennen: Hier gibt es den Wein, der aus dem rund ums Hause Böhnhof liegenden Weinberg geernteten Trauben erzeugt wurde. Und er wird so lange ausgeschenkt bis er ausgetrunken ist, dann wird die Straußwirtschaft wieder zu geschlossen.

Auch noch etwas ist bei Uwe wie früher. „Der Wein muss alt und jung das Mädél sein“, ist doch ein bewährter Spruch und auch Textteil eines oft gesungenen Rheinliedes. Mein Opa selig pflegte stets zu sagen: „En Rheingauer Riesling brauch erst ein paar Jahr im Fass zum reife und dann sollte man langsam anfangen ihn zu genieße. Es iss wie beim junge Mädche“. Ja und diese Philosophie erlebt man noch bei Uwe. Ein über drei Jahre im Eichenfass ge-

reifter Wein kommt auf den Tisch so wie die Natur ihn dem Winzer schenkte. Mal wuchtig und eher trocken, mal rund und elegant. Des Rheingaus Vielfalt ist im Wein gebunden, könnte man sagen und man kann diese Vielfalt auch noch verkosten.

Für mich hat diese Straußwirtschaft vieles vom Flair des „alten“ Rheingaus vereinnahmt. In der ehemaligen „Winkler Werft“ (in diesem Anwesen wurden früher einmal die kleinen Narren und Schluppcher für die Fischer des Rheinflusses gebaut, so wurde mir erzählt) herrscht eine besondere Stimmung. Die alte Einfriedigungsmauer, der mediterran anmutende Kleingarten, die unzähligen Erinnerungsstücke längst vergangener Tage, die nezeitlichen alten Gegenstände, wie ein maschinelles Zeiterfassungsgerät, die Parkuhr mit DM-Verlangen an dem Wartetisch im Eingangsbereich, dessen dicke Holzscheibe über Jahrzehnte (vielleicht Jahrhunderte) das Rheinufer als große Pappel einst zierte, sind nur einige hier von mir aufgezählten Besonderheiten. Auch zum genussvollen Essen der Straußwirtschaft habe ich eine persönliche Erinnerung. Früher, als es in Winkel noch den so genannten „Dritten Feiertag“ gab (immer nach dem zweiten Weihnachtsfeiertag eröffnete Michael und Gudrun Göbel am Weiherhaus ihre Heckewertschaft), freuten wir uns dort zu dem besonderen „Speck mit Eiern“ oder dem „Kochkäse“ einen Halben trinken zu können. In dieser Zeit hatten die Göbels ein Alleinstellungsmerkmal: „Die Annern habe zu!“.

Ja und in Uwes Heckewertschaft finde ich eine große Vielfalt an Speisen, wie damals am „Dritten Feiertag“. Und ich kann allen fremden Gästen dank seiner Speise- und Getränkekarte den Rheingau direkt vor Augen führen. Sie ist so schön im Rheingauer Dialekt verfasst, dass einem Narren das Herz sofort schneller schlägt und ein Amerikaner z.

B. seine Deutschkenntnisse nicht mehr versteht, wie am eigenen Leibe wiederholt miterlebt.

Auch die Besonderheit der „40 Stühle“ ist ein Markenzeichen dieser Heckewertschaft. Nach den rechtlichen Grundlagen darf ein Winzer in seiner Straußwirtschaft nur 40 Stühle als Sitzplätze anbieten und nicht mehr. Leider musste dieser Sachverhalt wiederholt durch die Ordnungskräfte auf Wunsch eines Anrufers überprüft werden. Dies führte dazu, dass wie im diesjährigen Beispiel von unserem Ehrenmitglied Viktor Schay, der Gang zur Toilette ein echter „Stuhlgang“ wurde, sonst könnte es ja heißen: „Kommst Du erleichtert vom bekannte Ort – ist leider dein



Stuhl schun fort!“

Nun mag der eine oder andere Leser dazu neigen zu sagen: Was hat das alles im Narrenspiegel des CVW zu suchen? Wir, der CVW, verkörpern einen Teil der Historie unserer Heimatstadt. Fasenacht und Brauchtum sind bereits „18 Hundert und“ in den Straßen, Gaststätten und auch Straußwirtschaften in Winkel begangen und gefeiert worden. Für mich stellt der CVW mit seinen Narrenspiegeln und seinen noch vorhandenen alten Unterlagen eine Öffnung für einen Blick in längst vergangene Tage von Winkel dar. Immer wieder verbringe ich unzählige Stunden mit Lesen in diesen Unterlagen und finde stets amüsantes aus der Vergangenheit. Kinder und Narren sagen die

Wahrheit, heißt es doch, und das dort Lesbare über Winkel und seine Menschen dürfte somit sehr nahe an der damaligen Realität gewesen sein. Und wenn dann in fünfzig Jahren einmal ein Nachfolger von uns diese Zeilen lesen wird, kann er sich auch einen Eindruck über längst vergangene Zeiten machen. Also lieber Leser, ich meine, wir erleben heute, am etwas ausführlicher beschriebenen Beispiel von Uwes Heckewertschaft, „eine Straußwirtschaft des jung gebliebene Rheingau von früher“. Was man in 50 Jahren dazu sagen wird, kann ich heute nicht einschätzen; eines weis ich aber ganz genau, unser CVW lebt und liebt die Sommerstammtische bei unseren Mitgliedern in ihren gastronomischen Angeboten. Für uns sind sie ein Teil der Vereinsgeschichte und eine tolle Idee. Gerade und vielleicht auch deshalb, organisiert unsere „Jugend“ an den anderen 3 Freitagen des Monats weitere CVW- Stammtische über das Internet mit WKW (Wer kennt wen?), aber alles immer kurzfristig. Für uns Ältere ist dies schon Neuland – für euch in 50 Jahren vielleicht Schnee von gestern. So sind die Zeiten und ihr Lauf. Deshalb ist es schön seine Zeit bewusst und überzeugt zu erleben. Der CVW versucht dies seit Generationen auch zurzeit mit den Sommerstammtischen, denn es gibt eine alte Rheingauer Weisheit, die ich im CVW spüre: Träume nicht dein Leben – sondern lebe deinen Traum!

Dietmar Schneider



**Ausgezeichnet als eines  
der 200 besten Küchenstudios  
Deutschlands** von „Schöner Wohnen“

***Testen Sie uns!***

**HOLLAND** Das Spezialhaus  
für Einbauküchen  
**Küche + Wohnen** Winkel Kirchstr.38  
Tel.: 06723 / 3685

**Alte Bauernschänke**

Hauptstraße 110 · 65375 Oestrich-Winkel · 06723 - 88 0 80

*An allen Fassenachtstagen geöffnet*  
(Altweiber geschlossen)

*Aschermittwoch Heringessen*

Der Sitzungspräsident freut sich auf Ihren Besuch

*Mer freie uns*

[www.alte-bauernschaenke-winkel.de](http://www.alte-bauernschaenke-winkel.de)

Fachbetrieb für Energieeinsparungen

**Elektroinstallation**

**ELEKTRO  
allendorf**  
65375 Oestrich-Winkel Tel: 06723 999112  
Kirchstrasse 26-28

**HM- Service  
Kundendienst**

**Elektrogeräteverkauf**

ComfortCard  
Sofort-Finanzierungen ohne  
Gehaltsnachweis

## Das 21. CVW Kinderprinzenpaar etwas Besonderes?

Ja, es ist schon etwas Besonderes einmal in seinem Leben Prinzessin oder Prinz beim CVW zu sein. Die Krönung scheint: Man(n) oder Frau wird Kinder- und großes Prinzenpaar des CVW. Auch dies gibt es in der langen Historie der CVW- Prinzenpaare (Prinz Markus Stoll war 95/96 Kinderprinz und Prinz und auch Prinzessin Sophie Schäfer war bereits 02/03 Kinderprinzessin). Aber zur Ausgangsfrage. Ja, in der Kampagne 2008/2009 war das Kinderprinzenpaar schon eine Besonderheit, denn beide waren keine Winkler oder Oestrich-Winkler Jugendlichen.



Prinzessin Nicola I. wohnt in Eltville, daher der Bezug in ihrem närrischen Titel zu Altavilla und den Rosen, und der Prinz Luca I. wohnt sogar in einem anderen Bundesland (Rheinland Pfalz) in der Nähe von Sankt Goarshausen, genauer oben auf der Höhe in Nochern, daher der Hinweis in seinem närrischen Titel auf das Tal der Loreley und die Winkler Exklave Nochern. Eine Exklave ist eine Landfläche, die außerhalb des eigentlichen Reiches liegt, aber zum Staatsgebiet dazu gehört.

Wie kommt dies, mag der kritische Leser fragen. Die Antwort ist recht einfach. Durch die beliebten Rhetorikseminare des CVW (die letzten 3 fanden auf der Loreley statt und der Vater des Prinzen unterstützte den CVW mit Traktorfahrten, Grillabend etc.) kommen immer mehr Jugendliche, auch von außerhalb unserer Stadtgrenzen, mit dem CVW in Kontakt. Denn wer sich ehrlich und kritisch diese Maßnahme des CVW betrachtet, erkennt klar den Vorteil den ein Jugendlicher durch die Teilnahme erlangt. Im Minimum die Erkenntnis: Für mich sind Bühnenauftritte nicht das Wahre – aber Gott sei Dank, bisher war das Ergebnis immer ein anderes. Sollte dann noch eine freundschaftliche Beziehung zu den Verantwortlichen der Seminare bestehen, der Jugendliche Willens und bereit zum Stress des Kinderprinzenpaares sein, dann ist die Möglichkeit groß auch tatsächlich dieses Amt ausfüllen zu dürfen. So war es bei unserem 21. KiPriPa.

Lucas Vater, Hans Brost, war ein Studienkollege von mir vor Jahren in Mainz, Nicolas Mutter sitzt mit Iris Holz während der Reitstunden ihrer Töchter gemeinsam in Lauerstellung und warten auf die Heimfahrt. Wenn dadurch die Teilnahme der Kinder am Rhetorikseminar erwächst und die Eignung sich zeigt - dann passt es. Natürlich ist es auch schön mit diesen beiden Jugendlichen klar nach außen zu zeigen: Der CVW ist ein offener Verein und mit Interesse und Eignung wird man auch Winkler Kinderprinzenpaar, ohne dass man in Winkel seinen Wohnsitz hat. Ich stehe dazu und freue mich auf noch viel Nachfolgerinnen und Nachfolger in diesem für Jugendliche so wunderschönen Erlebnis.

Dietmar Schneider

## Es ist schön eine Bobb zu sein, weil...

Es ist so schön eine Bobb zu sein, beim CVW in Winkel am Rhein.  
Es ist so schön eine Bobb zu sein, in der Narrhall un uff de Gass  
beim Fastnachtzug zum Stelldichein, beim CVW hat jeder Spass.  
(Magda Miltner)

...’s halt einfach scее is!  
(Juana Mulz)

...wir am besten Feiern und Spass haben können.

...es hier immer lustig zugeht.  
(Ulrike de Vries)

...ich mir schon immer eine Damensitzung beim CVW  
wünschte und Aktiv mitwirken kann.  
(Ellen Göbel)

...wir auch OHNE Männer glücklich sind ;-)  
(Nadja Pala)

...es bei uns immer etwas zu lachen gibt  
und weil wir füreinander da sind.  
(Ellen Knorr)

...es ein reiner Frauenverein ist.  
(Laura Maus)

...es dadurch immer wieder Gelegenheit gibt,  
mit Freunden all das zu genießen,  
was unser Leben bunt macht, wie eine Insel des Glücks!!!  
(Theresia Fiedler)

...ich leidenschaftlich gerne mit Gleichgesinnten babbele  
(Marion Halbritter)

...es schön ist, ne Damensitzung zu gestalten.  
(Silvia Kirschke)

...man viel Freude und Spass haben kann  
und viele Freunde findet.  
(Hannelore Immerheiser)

...mer sich nie allo fühlt  
(Judith Gass)

...ich jungfreulich bin  
("Eulalila Bernhardine" Allendorf)

...ich schun immer mo en rot Kleidsche mit weiße Duppe habbe wollt.  
(Ulli Mulz)

...mer nit gezwunge wird, des rote Kleid mit de weiße Duppe ohzuziehe.  
(Eveline Werschmik)

...ich Humor und Geselligkeit liebe  
(Monika Allendorf)

...in der Bobbe-Gruppe viele Ideen  
für das Jahr fallen uns ein.  
(Viola Dietz)

...mer oafach en kloore Haufe sin  
un geh’n zusamme durch dick un dünn.  
(Anita Basting)

...ich auch im hohen Alter noch froh und lustig sein kann.  
(Ursula Christ)

...weil auch die schwächste Bobb noch stark genug ist,  
mehrere Männer auf den Arm zu nehmen.  
(Angelika Nehls)

...es eine schöne Stimmung ist, wir schöne Ausflüge machen,  
wir immer irgendwo hin gehen. Und ich bin gern dabei,  
weil sie alle herzlich und warm sind.  
(Gertrud Hirsch)

...so etwas in der Winkeler Fastnacht gefehlt hat.  
(Margit Weißenborn)

...wir eine schöne Gemeinschaft sind,  
die auch in Höhen und Tiefen zusammen hält.  
(Bärbel Freudenschuß)

...es bei de Bobbe so richtig scее is  
un mir uns dort sauwohl fühle.  
(Brigitte Mitteldorf)

...wer will schon ein Mann sein?  
(Nadine Sonntag)

...mit Überraschung nie gegeizt wird.  
(Ulla Stoll)

...Männer drauf neidisch sind und das ist doch fein!  
(Rita Herke)

## 95 Jahre – Geburtstagsfeier bei unserem Ehrenvorsitzenden

Am 21.06.2008 ab 11:00 Uhr, bei Sonnenschein im Innenhof des Weingutes Hamm, feierte Karl Hamm im Kreise zahlreich geladener Gäste seinen 95. Geburtstag.

Auch eine Abordnung des CVW überbrachte dem Jubilar die traditionellen Geburtstagsglückwünsche mit Weck, Worscht und Woi und einer Glückwunschkarte.

Karl und Tante Lilo waren sichtlich erfreut über die gelungen organisierte Feier. Absolutes Highlight war die fast 60 jährige Erinnerung an die gemeinsame Verlobungsfeier 1949, damals im Hause Hamm. Das Quartettsche (Bürgermeister Meder, Hans Stumpf, Heinrich Uhl, Karl Bruchhäuser war die Besetzung beim CVW 1950, ob diese auch so im Hause Hamm war – ist nicht mehr gesichert, da auch der Lehrer Schlosser oft mit von der Partie war) eine 4- köpfige Hausmusikertruppe von angesehenen Winkler Bürgern, spielte mit klassischer Musik auf und hatte alle Lieblingsstücke des damaligen Verlobungspaares parat.



Karl Hamm mit seiner Tochter Astrid

Über Jahrzehnte erzählten dies die Eltern ihren Kindern, welche Freude dies 1949 war. Mit diesem Wissen war es eine sichere Bank für eine gelungene Überraschung, wenn also am 95. Ge-

burtstag einige Musiker des hessischen Staatstheaters Wiesbaden diese Lieder als kleines Konzert spielen würden. Ja, Karl und Lilo und auch die Gäste waren absolut angetan und erfreut.

Ich saß direkt neben den beiden und konnte auch den Wortwechsel während der Musik von ihnen hören. Es hat mich tief berührt zu hören und zu spüren, wie zwei Menschen nach so einer langen Zeit noch so liebevoll und zutraulich mit einander sprachen. Sicherlich eine besondere Stunde in meinem Leben.



Nach den Musikstücken hielt Karl Hamm eine wundervolle und beeindruckende Rede, die er auch mit Bewegungen seiner Hände, ja seines ganzen Körpers besonders betonte. Erneut war ich angetan von der Art und Weise wie ein 95 jähriger Mann, sicherlich erregt durch die schöne Überraschung, eine auch wohl nicht vorbereitete Rede zu seiner geliebten Frau, seinen Kindern und Enkelkindern und den Gästen, auch der CVW wurde als Teil seines Lebens angesprochen, in vortrefflicher Art hielt. Einfach genial. Und überall war seine Freude am Leben und seinem Umfeld zu hören. „Genießt das Leben!“ war einer der markanten Satz- teile seiner Rede und wir alle klatschten unserem Ehrenvorsitzenden nach

dieser schönen Rede. Um 13:00 Uhr endete die 95. Geburtstagsfeier von unserem Ehrenmitglied Karl Hamm, wie wir heute wissen, war es seine letzte Geburtstagsfeier, die einen erfüllten Lebenskreis wundervoll abrundete.

Einige Tage später erhielt ich von Karl den anliegenden Dankbrief. Auch hier zeigt sich deutlich, in welch einem geistig rüstigen Zustand unser Karl mit 95 Jahren war und wie lebensbetont er

sich verhielt: Genießt das Leben – ein toller Wahlspruch, der uns allen in mancher Lebenssituation öfter verstärkt ins Bewusstsein kommen sollte.

Dietmar Schneider



Lieber Dietmar!

Mein 95er Geburtstag im Kreis lieber Verwandter und Freunde der Familie hat mich sehr bewegt.

**Herzlichen Dank,**  
für den schönen Ablauf dieses aus Altersgründen nicht mehr geplanten Erinnerungstages,  
aber auch für die lieben Gaben,  
an denen ich mich erfreuen darf.

Euer Karl

Es grüßt Euch herzlich

ja, lieber Dietmar,  
Eure Teilnahme an meinem Geburtstag u. dem  
leckeren „Feiertag“ hat mich sehr erfreut, es ist  
helt schade, daß man in meinem Alter gar nicht  
mehr an dieser schönen Wirtz des Lebens teilnehmen  
kann. Es bleiben aber die herrlichen Erinnerungen  
stets lebendig!



Tel. +49 (0) 67 23 - 24 32 ■ Fax: +49 (0) 67 23 - 8 76 66 ■ e-mail: info@hamm-wine.de ■ Internet: www.hamm-wine.de



## Schlappeabend am 27.02.2009

### 5 x 11 Jahre

Die altbewährte Tradition der Schlappeabende nach einer abgeschlossenen Kampagne ist schon eine schöne Sache im Vereinsleben des CVW (siehe auch 26. Narrenspiegel 2003/2004 zur 50jährigen Historie).

Kurz vor 20 Uhr trafen die Aktiven mit ihren Familienangehörigen auf dem Fahrgastschiff Robert Stolz der Familie van de Lücht ein. Sie hatten einen kleinen Fackelzug vom Lindenplatz am Brentanohaus zum Anleger des Schiffes gemeinsam durchgeführt. Hier erwartete sie nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden das Abendbüffet mit reichlichem vielseitigem Angebot an Fleisch, Salaten und verschiedenen Desserts.

Sitzungspräsident Tobias Jendreich und Bobbesitzungspräsidentin Anita Basting bedankten sich bei allen Aktiven für die Mitgestaltung der erfolgreichen und schönen zurückliegenden Kampagne. Heinz Berning und Heiko Hoffmann ehrten den 1. Vorsitzenden für nunmehr 40 Jahre aktive Zeit rund um die Rheingauer Fastnacht. Zuerst in Lorch bei den Raupen (erster Bühnenauftritt in der Kampagne 1968/69 mit 14 Jahren) und dann ab 1982 bis heute in Winkel beim CVW mit überaus engagiertem Einsatz, so die Worte von Heinz Berning. Zwei Flaschen „alter Wein“ und Fachliteratur zum Thema Fastnacht wurden von den beiden Gratulatoren mit lang anhaltendem Applaus der Anwesenden an Dietmar Schneider übergeben.



Im Anschluss sprach Dietmar Schneider ein offenes Problem des CVW an. Es gibt keinerlei Datenerhebung zur Feststellung der Aktivenzeiten eines Mitgliedes. Somit ist es mehr oder weniger Zufall, wenn eine Ehrung, wie in seinem Fall durch den CVW, erfolgen kann. Er möchte die Mitgliederdatei um die Erfassung des Datums des ersten Bühnenauftrittes gerne erweitern und dazu eine Abfrage an alle Mitglieder starten. Schauen wir mal ob dies gelingt!

Gretel Grimm, unser Ehrenmitglied, überraschte die Aktiven des CVW. Sie übergab an diesem Abend 11 neu von ihr hergestellte Narrenkappen in der zum 75jährigen Jubiläum des CVW genähten Form. Eine tolle Aktion, die mit tobendem Applaus belohnt wurde. Auch konnte erstmals an diesem Abend der gestrickte Fastnachtsschal des CVW erworben werden. Verschiedene Frauen des CVW hatten in Heimarbeit die vierfarbunten Schals hergestellt, die dann verkauft wurden um einen finanziellen Beitrag zum nächsten Fastnachtzug zu erwirtschaften. 80% Prozent der Schals fanden bereits am Schlappeabend einen Abnehmer – eine super Aktion, die bis zum Zug 2010 fortgeführt werden soll.

Das 21. CVW- Kinderprinzenpaar verabschiedete sich mit einer schönen Rede zu seiner Regentenzeit. Es war schon etwas Besonderes, das Prinzenpaar von außerhalb unserer Stadtgrenzen, Nochern und Eltville. Prinzessin Nicola und Prinz Luca hatten auch durch die Rhetorikseminare und die Jugendfreizeiten, wie sie betonten, eine schöne Zeit bisher beim CVW und möchten weiterhin aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Luca beendete seine Rede mit folgenden Worten: Zum Schluss noch kurz einen Witz:

“Franz hatte im Lotto den Millionen schweren Hauptgewinn gewonnen. Er fragte seine Mutter, ob er ihr einen lang gehegten Wunsch erfüllen könne. Oh ja, ich möchte einmal im Champagner baden. Gesagt getan. Da fragte sein Freund: Habt ihr nachher den schönen Champagner im Abfluss weglaufen lassen? Nein, den haben wir wieder in die Flaschen zurück gefüllt und stell dir vor, es waren 2 mehr als vorher.“ Auch damit hatten die Beiden die Lacher auf ihrer Seite und erhielten als Dank den großen Ehrensclappen und die Ehrenurkunde des CVW vom Vorsitzenden überreicht. Erstmals gab es auch den KiPriPa- Dankorden des CVW für ein ausscheidendes Kinderprinzenpaar (Orden der 20. Kindersitzung 2008 mit besonderer Beschriftung).

Der Sitzungspräsident überreichte im Anschluss einigen Aktiven noch den diesjährigen Orden der Kampagne und die Kinder des Neukanzlers Michael Schäfer, der Grippekrank im Bett lag, trugen dann seine gelungene Rede zu diesem Orden vor (siehe gesonderter Bericht im Narrenspiegel).

Da der CVW für seine Bühne ein Containersystem bauen möchte war die Frage nach dem Gesamtgewicht der Bühnenteile eine heiße Diskussion unter den Mitgliedern. In einer Schätzumfrage während der Kampagne konnte jedes CVW Mitglied mitmachen. 95 Schätzergebnisse lagen vor mit Schätzungen zwischen 825 kg und 5,7 Tonnen. An diesem Abend lüftete Dietmar Schneider das bestens gehütete Geheimnis. Zur Feststellung war der Traktor mit Anhänger im leeren (mit 2,96 t)



und im beladenen Zustand (5,98 t) in Geisenheim über eine Waage gefahren worden, sodass die Bühne genau 3 Tonnen und 20 kg Gesamtgewicht hatte). Mit 2,993 Tonnen hatte Schorsch Eger sich um 27 kg (Gewinn ein Verzehrsgutschein im Hause Schorsch Eger), mit genau 3 Tonnen hatte sich Dr. Norbert Halbritter um 20 kg (Gewinn zwei Verzehrsgutscheine vom Hause Schorsch Eger) und Emil Kirschke mit 3,01 Tonnen und nur 10 kg Differenz (Gewinn waren 3 x 2 Fahrscheine für die Köln-Düsseldorfer auf dem Rhein) als die besten Schätzer herausgestellt. Nun muss das Containersystem auf eine Last von mindestens 3 Tonnen hergestellt werden.



Was so alles um ein Gardekostüm herum in einer laufenden Kampagne geschehen kann wusste anschließend Daniela Immerheiser eindrucksvoll zu berichten. Die zierliche Daniela war kurzfristig zum Tanzen eingesprungen und man hatte nur ein Kostüm mit absoluter Überbreite für sie zur Verfügung. Aber Dank der Geschicklichkeit der Aktiven im Umfeld und Zwirn und Faden sowie einiger Sicherheitsnadeln konnte das Passproblem des Kostüms erfolgreich gelöst werden.

Heiko Hoffmann berichtete in lustiger Form zu den Geschehnissen rund ums Männerballett und sagte allen Aktiven, besonders den Trainerinnen, ein ausdrücklichen Dank für ihr Engagement.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*



**Begleitete  
Gruppenreise des  
Holiday Lands DAHN**  
vom 28.7. bis 11.8.2010  
**MS DELPHIN  
Grönland & Island  
im Polarsommer**  
inkl. Flug nach Kangerlussuag  
Schiff von Grönland-Bremerhaven  
**2-Bett-Innenkabine  
ab 2.779,- € p. P.**  
(Frühbucherpreis)  
Bei Interesse kontaktieren  
Sie uns bitte baldmöglichst.

**HOLIDAY LAND**  
IHR REISEBÜRO UND KREUZFAHRTSPEZIALIST



Hauptstraße 102 · 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 067 23 / 33 49 und 33 06 · Telefax 067 23 / 20 71  
e-mail: mail@reisebuero-dahn.com · www.reisebuero-dahn.de

Die anderen Aktiven klatschten reichlich Beifall und hatten auch an den Späßen rund um die Tanztätigkeiten ihre Freude.

Waldemar und Ursel Christ hatten wieder zahlreiche Fell- und Lederschlappen zum Verkauf hergestellt. Der Erlös wird immer für die Jugendarbeit im CVW benutzt. Vielen Dank.

Zum Schluss des wiederum sehr schönen Schlappeabends bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen Aktiven und deren Lebenspartner für den Einsatz zur Pflege der Winkler Fastnacht. Auch galt sein Dank, verbunden mit den besten Genesungswünschen, den unzähligen Aktiven des CVW im Krankenstand. Für die bevorstehende Kampagne 2009/2010 mit dem Fastnachtzug am Valentinstag wünschte sich Schneider ein gleiches Engagement und eine breite Unterstützung von der Stadtverwaltung, den Vereinen und der Bevölkerung von Oestrich-Winkel. Wie sagte er so schön zum Schluss: Mer freie uns!

Dietmar Schneider

*Wir danken den Inserenten  
des 29. Narrenspiegels und empfehlen sie  
herzlichst unseren Lesern.*

# Edmund Engelmann

## Raumausstattermeister

- Gardinen
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Neubeziehen von Motorradsitzen
- Neuanfertigung, Aufbereitung und Reparaturen von Polstermöbeln
- Sonnenschutz

**Untere Schwemmbach 4 • 65375 Oestrich-Winkel**  
**Telefon 0 67 23 / 54 86 • Telefax 0 67 23 / 88 96 47**

*F. B. Schönleber*



### **UNSERE WEINSTUBE**

Familiäre Atmosphäre und herzlicher Service verbinden sich bei Uns mit den exzellenten Weinen, Sekten und der regionalen Küche unseres Hauses zu einer stimmungsvollen Einheit.

Unsere Zirben- und unsere blaue Stube stehen für Feierlichkeiten und Weinproben zur Verfügung  
Geöffnet MI-SO ab 16.00h bis 23.00h - MO +DI Ruhetage

### **UNSER HOTEL**

Es laden 17 großzügige Gästezimmer zum Entspannen und Verweilen in behaglicher Umgebung ein!

Rheingauer Gastlichkeit und Rheingauer Wein zu diesen Leidenschaften bekennen wir uns von ganzem Herzen  
Ihre Familie Franz B. Schönleber Hauptstrasse 1b  
65375 Oestrich-Winkel Telefon: 06723-91760 www.fb-schoenleber.de

## Rede zum Schlappabend 2009

Mer redde nit lang, wolle es garantiern  
lasse nur korz die letzt Kampagne revuepassiern  
Deshalb habbe mir uns, so sei es hier gesacht,  
Gedanke ibber den diesjährige Orde gemacht.

Je zwölf große und kleine Blüte, dess iss schee  
reigen sich um unsern CVW.  
Unn mir verkünden jetz der närrig Schar  
für was steht je ein solches Blütenpaar.

1. Die erste Blüte steht in jedem Fall  
für unser Sitzunge in der Narhall.  
Hier kann de CVW sich schätze froh  
ein tolles Programm auf gleichbleibend gutem Niveau.

2. Die zweite Blüte steht des wär doch gelacht,  
für die erstklassisch Kinnersetzung am Sunndach for Fassenacht.  
Was Kinner für Kinner hier biete mit TamTam und Radau  
das iss enn Superleistung, eine tolle Schau.

3. Die dritte Blüte steht, es war nit zu toppe,  
for die Sitzung von dene Bobbe.  
Die neu Präsidentin ihr Handwerk verstand,  
die Dame im Saal warn außer Rand und Band.

4. Die viert Blüt steht für uff die Bühn die gute Geister  
de Mundschenk und die Bühnemeister  
Auch für die Technik, Regie und Ton,  
ohne Euch wär die Sitzung nix, das wißt ihr schon.

5. Die fünft Blüt steht so geht's jetzt weiter  
für de Bühne Auf- und Abbau, Schwerstarbeiter.  
Hier jede Handgriff sitzt mer ihn halt kennt,  
nix vor Leit mit linke Händ.

6. Die sechst Blüt steht in diesem Falle  
vor all die Leit die Ordnung in de Berlbud halle.  
Die dess ganz Gelersch dann verräume  
Bodden butze, Gläser spüle, immer flink unn nit träume.

7. Die siebt Blüt steht dess iss doch klar  
für unser diesjährig Kinnerprinzepaar.  
Die kame von auswärts, inngeplackt, so sei es hier gesacht,  
mir sinn stolz auf euch, ihr habt euer Sach ganz toll gemacht.

8. Die achte Blüt steht mit großem Knall  
für unsern Kinnermaskeball.  
Hier gab es for die kleine Leut  
alles, was deren Herz erfreut.

9. Die neunte Blüt so sei es hier zu nenne,  
steht für Karaoke-Abend und Bobbycar-Renne.  
Stets erklärt sich der CVW bereit,  
zu biete was, für die Winkler Leut.

10. Die zehnte Blüte steht, ganz ohne Gedeenz  
for die Fahrt mim Schiff no Meenz.  
Auch wenn's bisje regnerisch, Wolkeverhange,  
de CVW war im Meenzer Frohsinn gefange.

11. Die elfte Blüte steht, es ist noch nicht genug  
für die Fahrt no Nochern am Dienstag zum Zug.  
Hier dat de CVW in seinem Kreise  
unserm Kinnerprinz die Ehr erweise.

12. Die zwölft Blüte steht, ihr ahnt es vielleicht schon  
für unsern Schlappabend, Tradition.  
Hier treffe sich alle, so steht es fest,  
zu feiern für die Kampagne ein schönes Abschlussfest.

Mir sinn jetzt einmal um die Blüt gerennt,  
unn habbe jedes Blütenpaar genennt.  
Nur einer nit, der oben in der Ecke klebt,  
Gott Jokus, der als Clown über allem schwebt.

Er hilft uns Narren, wer will's bestreite,  
Humor und Frohsinn zu bewahren in bewegte Zeite.  
Unn hält schützend, so sei es gesacht,  
seine Hand über unsere Fassenacht.

Dann rufe mir am 11.11. nach Winkler Strunz,  
Helau, ihr Leit, mir freie uns.

Eine tolle Rede zum Orden und der Kampagne 2008/2009 von Kanzler Michael.  
Leider war er erkrankt, aber seine drei Kinder Sophie, Daniel und Adrian trugen  
gekonnt für den Papa vor.



Michael Schäfer  
vorgetragen von seinen Kindern

## Worte an das närrische Volk

Gefolgsleute derer zu Ober- und Unnerbahner aus Winkelorum.

Wir, Seine Tollität Prinz Franz-Georg I. von Egerland  
Edler Orgeler von Dur und Moll  
Maskuline Balletteuse vun de Schwemmbach

und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sophie I.  
Edelfrau der Alten und Neuen Welt  
mit Residenz in der Kanzler-Villa in Badelmee

verkünden hier und jetzt den Beginn ihrer närrischen Regentschaft  
im 85. Jubeljahre des CVWs zu Winkelorum.

Wir schreiben ante diem tertium Idus Novembres Anno 2009.

### Zur festlichen Stunde geben wir den Befehl aus:

- Ab jetzt ist Frohsinn oberstes Gebot, alle Zuwiderhandelnden werden des Landes verwiesen.
- Nehmet teil an den Sitzungen im großen Festsaal, der Heimstätte des Prinzen.
- Lasset Euch berauschen von einem närrisch Programm.
- Lauschet aufmerksam den Worten der Akteure.
- Habt große Freud an den Darbietungen der Tänzerinnen und Tänzer.
- Singet fröhlich mit bei den bekannten Volksweisen.
- Bekundet Euer Gefallen mit tosendem Applaus und Helau-Rufen.
- Bereitet Euch vor auf das große Spectaculum am Valentinstag Anno 2010.
- Umhüllet Euch beim großen Festzug durch Vinicellas Gassen mit allerlei buntig, schillernd Gewand aus edlen Stoffen.
- Bauet Wagen für den Prunkzug mit Gauklern und Schamanen, Quacksalbern und Schausteller.

- Auf Ihr fahrendes Volk, keine Mühen gescheut, bringet diese Kunde hinaus in fremde Städte. Sie alle sollen kommen von nah und fern.
- Rufet alle laut aus „Mer freie uns“ und „Helau“.
- Musikanten, spielt Eure Weisen auf der Schalmeien und der Quetschkommod.
- Abschluss des Spectaculums wird auf dem Platze vor den geheimnisvollen Gemäuern der Berlbud sein.

Allda verkündet und zu befolgen im Jahre der Heiterkeit gegeben zu Ehren  
Gott Jokus.

**Seine Tollität  
Prinz Franz-Georg I. von Egerland  
Edler Orgeler von Dur und Moll  
Maskuline Balletteuse vun de  
Schwemmbach**

**Ihre Lieblichkeit  
Prinzessin Sophie I.  
Edelfrau der Alten und Neuen Welt  
mit Residenz in der Kanzler-Villa in  
Badelmee**

- **Bedachungen**
- **Gerüstbau**
- **Wärmedämmungen**
- **Spenglerei**
- **Energieausweis**



**Kieslich**

**Friedhelm Kieslich**  
**Dachdeckermeister**  
Kirchstrasse 22  
65366 Geisenheim

Telefon: 0 67 22 / 55 94  
Fax: 0 67 22 / 62 96  
www.kieslich-dach.de  
info@kieslich-dach.de

## Grußworte CVW Prinzenpaar 2009/2010

Liebe Närrinnen und Narrhallesen!

Als das diesjährige Prinzenpaar des Carnevalvereins Winkel Franz-Georg I. und Sophie I. freuen wir uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Kommen Sie und feiern Sie gemeinsam mit uns die 5. Jahreszeit. Der CVW empfängt Sie auf seinen zahlreichen Sitzungen mit einem bunten Programm, dargeboten von Rednern, Tänzern, Sängern und Laiendarstellern um Ihnen die Winkler Fassenacht näher zu bringen. Alle, ob auf der Bühne oder dahinter, ob groß oder klein, werden ihr Bestes zeigen, um mit Ihnen kurzweilige Stunden zu verbringen.

Gleichzeitig möchten wir Sie einladen, an unserem Fassenachtsumzug am 14. Februar 2010 aktiv teilzunehmen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der kommenden Kampagne 2009/2010 und rufen Ihnen zu: „Mer freie uns!“

**Prinz Franz-Georg I. von Egerland**  
Edler Orgeler von Dur und Moll  
maskuline Balletteuse vun de Schwemmbach  
*Franz Georg Eger*

**Prinzessin Sophie I.**  
Edelfrau der Alten und Neuen Welt  
mit Residenz in der Kanzler-Villa in Badelmee  
*Sophie Schäfer*



**Prinzessin Sophie I.**  
Edelfrau der Alten und Neuen Welt  
mit Residenz in der Kanzler-Villa in Badelmee  
*Sophie Schäfer und Kerstin Brudy*

**Prinz Franz-Georg I. von Egerland**  
Edler Orgeler von Dur und Moll  
maskuline Balletteuse vun de Schwemmbach  
*Franz Georg Eger und Adrian Schäfer*

Adalbert-Stifter-Straße 15 | 65375 Oestrich-Winkel



- Reparaturen aller Fabrikate  
speziell VW VW Transporter Subaru
- Ersatzteilservice und Zubehör
- Unfallinstantsetzung
- Inspektionsservice
- Klimaanlage
- Reifenservice
- Autoglas
- TÜV / AU

Fon 0 67 23 / 99 88 60 | info@auto-hautmann.de

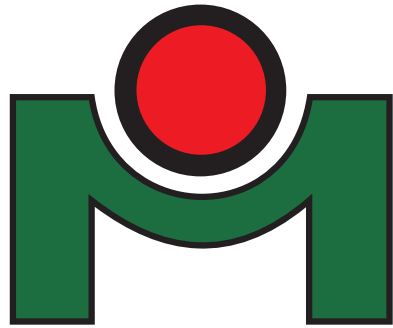
# Unglaubliche

# 100%

Beratung

# AUF ALLES

gibt es natürlich bei



**Rolf Mulz**

Obere Schwemmbach 27  
65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 0 67 23 / 22 81  
Fax 0 67 23 / 8 72 39  
www.mulz.de  
info@mulz.de

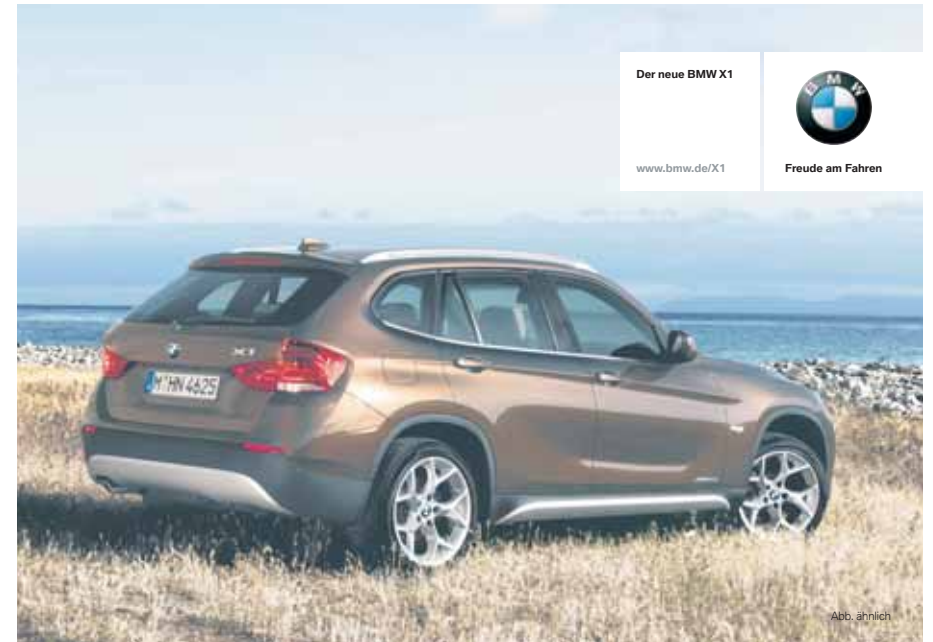
Gaststätte

# Haus am Strom

das „Rath“ ich Dir

Gängsasse 13 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23/22 50  
www.christfrath.de info@christfrath.de

Öffnungszeiten: Tägl von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 17:30 Uhr · Donnerstag Ruhetag



## FREUDE FÄHRT, WOHIN SIE WILL.

Erleben Sie den neuen BMW X1. Mit seinen durchzugsstarken Motoren, die dank BMW EfficientDynamics mehr Fahr Freude bei weniger Verbrauch bieten, und seinem variablen Innenraum bringt er Sie an jedes Ziel. Wobei das eigentlich sekundär ist - was zählt, ist der Weg. Lernen Sie ihn jetzt kennen. Am besten bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie!

**FREUDE IST DER NEUE BMW X1.**

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahr Freude.

Am 24. Oktober erwartet Sie das Original. Kommen Sie zu unserer großen Premiere und erleben Sie exklusiv ein Fahrzeug voller Möglichkeiten: Den neuen BMW X1.

**Autohaus Karl + Co. GmbH + Co. KG**

Karl-Bosch-Str. 6  
65203 Wiesbaden  
Tel. 0611 27809-20  
Fax 0611 27809-39

**AUTOHAUS**  
**KARL+CO**  
www.karlundco.de

Kreatives Friseurhandwerk ist keine Hexerei, sondern das Ergebnis solider Ausbildung und harter Arbeit. Ich habe es von der Pike auf gelernt. Aufgewachsen in einer Friseurfamilie und ausgebildet zum Friseurmeister, habe ich den Ehrgeiz, meinen Kundinnen und Kunden mehr zu bieten als einen Haarschnitt. Gelingenes Haarstyling hat für mich den Anspruch, die Persönlichkeit eines Menschen herauszustellen. Mal modern bis avantgardistisch, mal klassisch-elegant. Als Wettbewerbsfriseur habe ich an nationalen und internationalen Meisterschaften teilgenommen. Von meinen Spitzenergebnissen zeugen zahlreiche Auszeichnungen und Trophäen.



THERE IS NO BETTER WAY TO STYLE HAIR

Hier eine aktuelle Auflistung meiner Titel:

- Vize-Weltmeister
- Deutscher Meister d.J.
- 4 facher Deutscher Super Cup Sieger
- Grand Prix Sieger in Basel
- Grand Prix Sieger der Mondial Coiffeure Beaute Paris
- Grand Prix Sieger der Haute Coiffeure
- Sieger des goldenen ACP Pokals
- Landesmeister in Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bester Jungmeister 2004
- Deutscher Meister
- Deutschlandpokalsieger
- 2 facher Deutscher CAT Meister
- Sieger CAT-CMC Trophy International
- Grand Prix Sieger der Northern Lights Trophy Helsinki
- Sieger des Internationalen Color Awards
- Sieger des Limage Pokals



Ich würde mich sehr freuen, Sie in meinem Geschäft als Kunden begrüßen zu dürfen.

Hairstyling Thomas Knuf • Hauptstrasse 28 a • 65375 Oestrich-Winkel  
(0 67 23) 39 44 • [www.hairstyling-knuf.de](http://www.hairstyling-knuf.de)

## Jetzt: Neues Beratungscenter in Eltville.

Keine Telefonate, keine Umwege, keine Wartezeiten. Damit wir Sie direkt vor Ort beraten können, haben wir ein neues Postbank Beratungscenter in Ihrer Nähe eröffnet.

Bauen, sparen, renovieren, modernisieren, vorsorgen fürs Alter – dabei können wir Ihnen in Zukunft in aller Ruhe helfen.

Postbank Finanzberatung AG  
Verkaufsleiter Oliver Bechtoldt und Team  
Schwalbacher Str. 2, 65343 Eltville  
Telefon (0 61 23) 70 376 - 0  
Telefax (0 61 23) 70 376 - 20



HEIDEMARIE & JÖRG  
**LUTZE** PHYSIOTHERAPIE

Hauptstraße 41 | 65375 Oestrich-Winkel | Tel. 06723 / 7850

